

Forschungsorientierter Masterstudiengang

Kommunikation und Sprache mit dem Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationswissenschaft

Modulkatalog und Beschreibung der Masterarbeit

Titel des Moduls: Grundlagen: Kommunikation und Sprache	LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 1	Stand: WS 2013/14
Verantwortlich für das Modul: PD Dr. See-Young Cho	Sekr.: H 42	Email: seeyoung.cho@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul dient der Aneignung grundlegender Begriffe, Zusammenhänge, Verfahren und Methoden im Masterstudiengang „Kommunikation und Sprache“. Die Studierenden sollen befähigt werden, sich mit den allgemeinen Fragestellungen der beteiligten Disziplinen mit Bezug auf sprachliche und nichtsprachliche Zeichensysteme sowie die Erzeugung und Verarbeitung von akustischer, psychologischer, linguistischer und medialer Information durch den Menschen, in Bezug auf die Beziehung Mensch-Maschine und hinsichtlich der Übertragung und Nutzung von Information mit technischen Mitteln und Einrichtungen, auch in unterrichtlichen Kontexten auseinanderzusetzen..

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 70 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz --- % Sozialkompetenz ---

2. Inhalte

1. Linguistik

Grundbegriffe, Methoden und Problemstellungen der Sprachanalyse; praktische Anwendungen und Beispiele zu allen strukturellen Ebenen mit besonderem Gewicht auf Phonologie, Morphologie und Syntax.

2. Medienwissenschaft

Einführung in die Methoden und Hintergründe der Medienwissenschaft an Beispielen aus der Medientheorie und der Mediengeschichte. An den gewählten Beispielen soll eine spezifisch medienwissenschaftliche Analyse und Reflexion von (massen-)medialer Kommunikation aufgezeigt und geübt werden.

3. Deutsch als Fremdsprache

Einführung in die Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremdsprache, insbesondere unter dem Aspekt der Verbindung fremdsprachlicher und interkultureller Lernprozesse. Im Kontext des Deutschen als Fremdsprache werden ausgewählte Themenbereiche z.B. hinsichtlich der Fertigkeiten, Teilkompetenzen, Medien, aber auch bezüglich Zielgruppen, Niveaus und Organisationsstrukturen einschließlich ihrer theoretischen Bezüge erweitert und vertiefend analysiert und reflektiert. Mit Bezug zur Berufsperspektive werden auch Genderaspekte thematisiert.

4. Kommunikationswissenschaft

Grundlagen der Kommunikationswissenschaft; die lautsprachliche Kommunikationskette; der Zeichenbegriff; Kommunikationsmodelle; nonverbale Kommunikation; Phonation; das Gehör; Beschreibungsgrößen der Artikulation; funktionale Phonetik (Phonologie); Prosodie; Forensische Phonetik.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Grundlagen der Linguistik	VL/SE/ UE	2	12	P	WiSe
Grundlagen der Medienwissenschaft		2			
Grundlagen des Deutschen als Fremdsprache		2			
Grundlagen der Kommunikationswissenschaft		2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul für alle drei MA-Studiengänge Kommunikation und Sprache / 1. Semester

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	8 x 15 h = 120 h
Vor- und Nachbereitung:	120 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	120 h
Gesamt:	360 h = 12 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

In jeder Lehrveranstaltung ist nach Vorgabe der/der Lehrenden eine der folgenden Päs zu erbringen:

- ein Test (maximal 75 Minuten)
- eine 5-6-seitige schriftliche Ausarbeitung, ggf. gekoppelt an ein Referat
- eine mündliche Rücksprache.

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen im Verhältnis 1 : 1 : 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Analyse sprachlicher Zeichensysteme	LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 2	Stand: WS 2013/14
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel	Sekr.: H 42	Email: monika.schwarz-friesel@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel ist einerseits die Aktualisierung des vorhandenen linguistischen Fachwissens, andererseits die Befähigung, dieses vertiefter kritischer Reflexion zu unterziehen und in sprachanalytischer Anwendung auf die verschiedenen strukturellen Ebenen der Sprache zu projizieren. Der Zusammenhang zwischen wissenschaftlichen Paradigmen und Theoriebildung soll unter Berücksichtigung der wissenschaftshistorischen Dimension transparent werden.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 70 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz --- % Sozialkompetenz --- %

2. Inhalte

Das Modul vertieft und problematisiert vorhandenes linguistisches Fachwissen bezüglich der strukturellen Ebenen sowie der verschiedenen Theorien und Beschreibungsansätze und stellt diese in ihren wissenschaftshistorischen und wissenschaftstheoretischen Kontext.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 LVen aus den Bereichen:					
Methoden und Ansätze / Geschichte der Sprachwissenschaft	VL/SE/ HS	2 x 2	10	WP	WiSe
Strukturelle Ebenen					SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Hauptseminar

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA-KS SK

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	150 h
Gesamt:	300 h = 10 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

Nach Absprache mit den Lehrenden sind eine große und eine kleine Leistung zu erbringen.

Große Leistungen (Alternativen):

- 20-25-seitige Seminararbeit
- Referat/Präsentation zuzüglich 20-seitiger Seminararbeit

Kleine Leistungen (Alternativen):

- Datenanalyse
- Bearbeitung von Aufgaben
- Textdiskussion
- Kurzreferat/mündlicher Beitrag mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung
- Abschlusstest maximal 75 Minuten
- 20-minütige mündliche Rücksprache

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung von großer und kleiner Leistung im Verhältnis 7: 3.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Studierende des Studiengangs.

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Sprachentwicklung, Sprachvielfalt, Sprachverarbeitung	LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 3	Stand. WS 2013/14
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel	Sekr.: H 42	Email: monika.schwarz-friesel@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul strebt ein vertieftes, problemorientiertes und theoriekritisches Verständnis der sprachlichen Entwicklungsdynamik (Wandel) und -bandbreite (Typologie, Variation) sowie der psycho-/neurolinguistischen Aspekte (Erwerb, Verlust, Sprachverarbeitung) menschlicher Sprachfähigkeit an. Empirisches Arbeiten soll anhand der Erhebung und Interpretation von Daten sowie experimenteller Untersuchungen studiert und methodisch reflektiert werden.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 70 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz --- % Sozialkompetenz --- %

2. Inhalte

Die Dynamik natürlicher Sprachen wird auf der Basis entsprechenden Vorwissens vertiefend und möglichst umfassend thematisiert. Hinsichtlich der individuellen Sprachfähigkeit bilden Spracherwerb, Sprachverlust, Fragen des neuronalen Substrates und der Verarbeitung sowie geschlechtsspezifische Unterschiede mögliche Schwerpunkte. Der zweite große Themenbereich umfasst den historischen Wandel und daraus resultierende inner-sprachliche und typologische Variation sowie die Entstehung neuer Sprachen durch Kontakt einschließlich Kreolisierung (vgl. auch Modul MA-KS SK 4/1.)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 LVen nach Wahl aus den Bereichen: Psycho-/Neurolinguistik	VL/ SE/HS	2 x 2	10	WP	WiSe
Sprachwandel / Sprachvariation					WiSe
Sprachtypologie / Sprachen der Welt im 21. Jahrhundert					SoSe

4. Beschreibung der Lehrformen

Vorlesung, Seminar, Hauptseminar

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA-KS SK

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	6 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	150 h
Gesamt:	300 h = 10 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

Nach Absprache mit den Lehrenden sind eine große und eine kleine Leistung zu erbringen.

Große Leistungen (Alternativen):

- 20-25-seitige Seminararbeit
- Referat/Präsentation zuzüglich 20-seitiger Seminararbeit

Kleine Leistungen (Alternativen):

- Datenanalyse
- Bearbeitung von Aufgaben
- Textdiskussion
- Kurzreferat/mündlicher Beitrag mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung
- Abschlusstest (maximal 75 Minuten)
- 20-minütige mündliche Rücksprache

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung von großer und kleiner Leistung im Verhältnis 7 : 3.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Studierende des Studiengangs

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Funktionalität von Sprache	LP (nach ECTS): 8	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 4/1	Stand: WS 2013/14
Verantwortliche für das Modul: Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel	Sekr.: H 42	Email: monika.schwarz-friesel@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Angestrebt ist eine vertiefte Einsicht in interaktiv-funktionale Aspekte von Sprache, sowohl hinsichtlich der sozialen Interaktion (Kontaktphänomene, Informationsstruktur, Regelmäßigkeiten im Diskurs, Handlungscharakter von Sprache, Auswirkungen sozialer Differenzierung, Gender Linguistics, Sprache im Verbund mit nonverbaler Kommunikation usw.) als auch bezüglich des Verhältnisses von Sprache und außersprachlicher Wirklichkeit bzw. deren Spiegelung in Kognition und Sprache. Formen des empirischen Zugangs zu diesbezüglichen Fragestellungen sollen kritisch bewertet und exemplarisch angewendet werden können.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

In zwei Lehrveranstaltungen wird exemplarisch und mit unterschiedlicher Emphase die soziale Dynamik von Sprache analysiert, und zwar hinsichtlich verschiedener Formen der sprachlichen Interaktion und der jeweils zur Geltung kommenden Informationsstruktur, der Bedeutung und Struktur nonverbaler Kommunikation, des Verhältnisses von sozialer und sprachlicher Differenzierung sowie der Relation zwischen Sprache und Lebenswelt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Soziolinguistik/Sprache und Kognition / Informations- und Diskursstruktur	VL/SE/HS	2	8	WP	SoSe
Textlinguistik / Pragmatik und kommunikative Kompetenz / Nonverbale Kommunikation		2			WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Hauptseminar

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im MA-KS SK
- Pflichtmodul im MA-KS Med (MA-KS Med 4)
- Bestandteil des Pflichtmoduls MA-KS DaF 7 im MA-KS DaF

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	90 h
Gesamt:	240 h = 8 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

Nach Absprache mit den Lehrenden sind eine große und eine kleine Leistung zu erbringen.

Große Leistungen (Alternativen):

- 10-12-seitige Seminararbeit
- Referat/Präsentation zuzüglich 10-seitiger Seminararbeit

Kleine Leistungen (Alternativen):

- Datenanalyse
- Bearbeitung von Aufgaben
- Textdiskussion
- Kurzreferat/mündlicher Beitrag mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung
- Abschlusstest (maximal 75 Minuten)
- 20-minütige mündliche Rücksprache

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung von großer und kleiner Leistung im Verhältnis 5 : 3.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Im HS begrenzt auf 40 Studierende, im Seminar auf 50 Studierende

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Sprachstrukturelles Wissen	LP (nach ECTS): 8	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 4/2	Stand: WS 2013/14
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel	Sekr.: H 42	Email: monika.schwarz-friesel@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Angestrebt ist die Befähigung zur detaillierten Durchdringung aktueller Theorien und Ansätze und deren exemplarische Anwendung auf Einzelsprachen (bzw. einzelne strukturelle Ebenen derselben) und eine möglichst große Bandbreite von Phänomenen aus verschiedenen Sprachen sowie Korpusdaten.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 70 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz --- % Sozialkompetenz --- %

2. Inhalte

Einzelne relevante aktuelle Theorien und Ansätze werden umfassend reflektiert und exemplarisch auf möglichst vielfältige Daten angewandt bzw. bezüglich ihrer Tauglichkeit zur Analyse von Einzelphänomenen gegenüber gestellt. Soweit möglich werden die Implikationen solcher Theorien und Ansätze auch anhand realer Korpusdaten auf ihre Plausibilität hin untersucht. Das Modul ist primär forschungsorientiert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 LVen: Thema variiert nach jeweiligen Theorien und sprachlichen Aspekten (Strukturebenen usw.)	VL/ SE/HS	2	8	WP	SoSe
		2			WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Hauptseminar

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im MA-KS SK

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	90 h
Gesamt:	240 h = 8 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

Nach Absprache mit den Lehrenden sind eine kleine und eine große Leistung zu erbringen.

Große Leistungen (Alternativen):

- 10-12-seitige Seminararbeit
- Referat/Präsentation zuzüglich 10-seitiger Seminararbeit

Kleine Leistungen (Alternativen):

- Datenanalyse
- Bearbeitung von Aufgaben
- Textdiskussion
- Kurzreferat/mündlicher Beitrag mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung
- Abschlusstest maximal 75 Minuten
- 20-minütige mündliche Rücksprache

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung von großer und kleiner Leistung im Verhältnis 5 : 3.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Studierende des Studiengangs

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Schriftsprachliche Kommunikation	LP (nach ECTS): 8	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 4/3	Stand: WS 2013/14
---	------------------------------------	--	------------------------------------

Verantwortlich für das Modul: PD Dr. See-Young Cho	Sekr.: H 42	Email: seeyoung.cho@tu-berlin.de
---	------------------------------	---

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Kenntnis der Bandbreite und Entwicklung von Schriftsystemen; Reflektion des Verhältnisses von Schriftsprache und Lautsprache, von Literalität und Oralität; Fähigkeit zur Problematisierung der sozialen, sprachstrukturellen und usuellen Rückwirkungen der Schriftlichkeit; Befähigung zur Analyse orthographischer Systeme hinsichtlich ihrer sprachlichen und sozialen Funktionalität; Überblick über Erwerbsstörungen und erworbene Dyslexien.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Das Modul stellt die Schriftsprache in ihrer Relation zur Lautsprache in den Mittelpunkt. Bandbreite und Entwicklung verschiedener Schriftsysteme, Hauptaspekte ihres Erwerbs bzw. von Erwerbsstörungen und erworbenen Störungen, das Verhältnis von Literalität und Oralität und seine Konsequenzen für Sprachstruktur und Sprachverwendung, Orthographische Systeme, soziale Aspekte (z.B. Standardisierung) bestimmen das inhaltliche Spektrum.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Schriftsysteme / Literalität und Sprache	VL/ SE/HS	2	8	WP	SoSe
Orthographische Systeme / Schriftspracherwerb und Dysfunktionen		2			WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Hauptseminar

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im MA-KS SK
- Pflichtmodul im MA-KS Med (MA-KS Med 2)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	90 h
Gesamt:	240 h = 8 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

Nach Absprache mit den Lehrenden sind eine kleine und eine große Leistung zu erbringen.

Große Leistungen (Alternativen):

- 10-12-seitige Seminararbeit oder Referat/Präsentation zuzüglich 10-seitiger Seminararbeit

Kleine Leistungen (Alternativen):

- Datenanalyse
- Bearbeitung von Aufgaben
- Textdiskussion
- Kurzreferat/mündlicher Beitrag mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung
- Abschlusstest maximal 75 Minuten
- 20-minütige mündliche Rücksprache

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung von großer und kleiner Leistung im Verhältnis 5 : 3.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf 45 Studierende der Studiengänge "Kommunikation und Sprache mit den Studienschwerpunkten „Sprach- und Kommunikationswissenschaft“ bzw. „Medienwissenschaft“

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Sprachtechnologien	LP (nach ECTS): 8	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 5	Stand: WS 2013/14
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. See-Young Cho	Sekr.: H 42	Email: seeyoung.cho@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Befähigung zum kompetenten zielorientierten Umgang mit Anwendungssoftware, zum Einsatz derselben für den Erwerb und die Erstellung von Arbeitsmitteln bis zu themenbezogener Speziallexikographie. Anregung zur erfahrungsgelernten Entwicklung entsprechender Software. Erfahrung im Umgang mit großen Sprachdatenmengen durch Realisierung korpusanalytischer Projekte.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz --- % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

In anwendungsorientierten Lehrveranstaltungen werden mit wechselndem Schwerpunkt Bereiche wie Computergestützte Sprachvermittlung sowie Lexikographie und sprachbezogene Software vorgestellt und weiterentwickelt (auch in Gestalt spezieller individueller Projekte). Die Studierenden werden im Umgang mit Korpora vertiefend geschult und zu eigenen Korpusprojekten angeleitet.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Computer-assisted Language Learning / Softwareentwicklung für Linguisten / Computergestützte Lexikographie	VL/SE/ HS/PJ	2	8	WP	SoSe
Korpuslinguistische Projektarbeit	VL/HS/ PJ	2			WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Hauptseminar, Projekt

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA-KS SK

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen	90 h
Gesamt:	240 h = 8 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

Nach Absprache mit den Lehrenden sind eine kleine und eine große Leistung zu erbringen.

Große Leistungen:

- 20-25-seitige Seminararbeit oder Referat/Präsentation zuzüglich 20-seitiger Seminararbeit

Kleine Leistungen (Alternativen):

- Datenanalyse
- Bearbeitung von Aufgaben
- Textdiskussion
- Kurzreferat/mündlicher Beitrag mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung
- Abschlusstest maximal 75 Minuten
- 20-minütige mündliche Rücksprache

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung von großer und kleiner Leistung im Verhältnis 5 : 3.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Studierende des Studiengangs

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Mündliche Kommunikation als Schlüsselqualifikation	LP (nach ECTS): 8	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 6	Stand: WS 2013/14
---	------------------------------------	--	------------------------------------

Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Walter Sendlmeier	Sekr.: H 62	Email: walter.sendlmeier@tu-berlin.de
--	------------------------------	--

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Befähigung zur Analyse mündlicher Kommunikationsprozesse mithilfe empirischer Methoden der Sozialwissenschaften und der Sprachschallanalyse. Kenntnis des aktuellen Standes der Sprechwirkungsfor-

schung.
Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz --- % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

An ausgewählten Beispielen öffentlicher mündlicher Kommunikation werden unter besonderer Berücksichtigung prosodischer und artikulatorischer Parameter Eigenschaften der Stimme und der Sprechweise analysiert und im Hinblick auf ihre Sprechwirkung überprüft. Sprechstile in den Medien und der stimmliche Ausdruck paralinguistischer Informationen werden thematisiert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Mündliche Kommunikation - Sprechwirkung	VL/SE/ HS	2	8	WP	WiSe
Sprechstile – Stimmlicher Ausdruck paralinguistischer Information	SE/HS/ PJ	2			SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Hauptseminar, Projekt

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA-KS SK
- Pflichtmodul im MA-KS Med (MA-KS Med 7)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	90 h
Gesamt:	240 h = 8 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- ein Referat zuzüglich schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten)
- ein mündlicher Beitrag (Rede) zuzüglich schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten)

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung beider Leistungen im Verhältnis 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf 35 Studierende der Studiengänge "Kommunikation und Sprache"

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Lautsprachliche Kommunikationskette	LP (nach ECTS): 8	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 7	Stand: WS 2013/14
--	------------------------------------	--	------------------------------------

Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Walter Sendlmeier	Sekr.: H 62	Email: walter.sendlmeier@tu-berlin.de
--	------------------------------	--

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Befähigung zur wissenschaftlichen Betrachtung der gesamten lautsprachlichen Kommunikationskette. Teilaspekte des Erzeugungsmechanismus, der akustischen Übertragung und der Verarbeitung sollen kompetent als entsprechende Manifestationsbereiche aufeinander bezogen werden. In diesem Modul sollen auch die empirischen Methoden der Analyse gesprochener Sprache erlangt werden.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 70 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz --- % Sozialkompetenz --- %

2. Inhalte

Die Verarbeitung gesprochener Sprache wird unter psycholinguistischen und psychoakustischen Gesichtspunkten behandelt. Dabei spielt der Bezug zum akustischen Input eine wichtige Rolle. Die Sprachproduktion wird ebenfalls mit Blick auf das akustische Resultat betrachtet. In beiden Bereichen – der Produktion wie der Rezeption – werden Aspekte des Erwerbs, möglicher Störungen und sprecherspezifischer Variablen berücksichtigt. Die empirischen Methoden der Versuchsplanung, der Datenerhebung und Auswertung sowie die Interpretation der Ergebnisse werden in diesem Modul vermittelt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Lautsprachliche Informationsverarbeitung / Sprachproduktion	VL/SE/ HS/PJ	2	8	WP	WiSe
Empirische Methoden in der Analyse mündlicher Kommunikation		2		P	SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Hauptseminar, Seminar, Projekt

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA-KS SK

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	90 h
Gesamt:	240 h = 8 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten)
- eine Projektarbeit + Bericht

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen im Verhältnis 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Studierende des Studiengangs
--

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Experimentelle Arbeit und Anwendungsbezüge	LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 8	Stand: WS 2013/14
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Walter Sendlmeier	Sekr.: H 62	Email: walter.sendlmeier@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung			
1. Qualifikationsziele			
<p>a. <u>Deskription und Interpretation von Sprachsignalen:</u> Befähigung zur Analyse von Sprachsignalen. Beherrschung unterschiedlicher Software zur Sprachschallanalyse und deren adäquater Einsatz bei der Bearbeitung übergeordneter Fragestellungen.</p> <p>b1. <u>Angewandte Aspekte der sprechbezogenen Kommunikationsforschung:</u> Der Transfer des methodischen Wissens auf neue Forschungsfragen steht hier im Vordergrund. Die Verbindung zwischen Grundlagenforschung und angewandter Forschung soll dabei reflektiert werden.</p> <p>b2. <u>Praktische Aspekte der sprechbezogenen Kommunikationsforschung:</u> Transfer des erworbenen Wissens auf Problemstellungen in verschiedenen Berufsfeldern wie z.B. der forensischen Phonetik/Linguistik oder der Tätigkeit als Sprechtrainer.</p> <p>Das Modul vermittelt: Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz --- % Sozialkompetenz 10 %</p>			

2. Inhalte
<p><u>Zu 8a.</u> An ausgewählten Äußerungen werden die Spracheingabe, die Analyse und die Sprachausgabe vorgenommen. Der Spektralanalyse kommt eine vorrangige Bedeutung zu. Die Interpretation der gemessenen akustischen Parameter und deren Visualisierung im Sinne linguistischer und kommunikativer Kategorien werden eingeübt. Das Lesen und Transkribieren von Sonagrammen wird erarbeitet.</p> <p><u>Zu 8b1.</u> Unter wechselnden Themen wie z.B. der Sprachsyntheseforschung als Teil der Mensch/Maschine Kommunikation oder neueren Fragen der Sprechwirkungsforschung werden die bisher erworbenen Kenntnisse angewendet.</p> <p><u>Zu 8b2.</u> An konkreten Aufgaben wie z.B. einer Täteridentifikation anhand von Sprachaufnahmen wird der Einsatz der Fachkenntnisse - speziell die Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation von Sprachdaten - mit Blick auf berufspraktische Erfordernisse überprüft und eingeübt.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
8a. Analyse und Interpretation von Sprachsignalen	HS/SE/PJ	2	4	P	WiSe
8b1.1 Angewandte Aspekte der Sprechforschung I	HS/SE/PJ	2 x 2	8	WP	SoSe
8b1.2 Angewandte Aspekte der Sprechforschung II					WiSe
8b2.1 Praktische Anwendungen in Berufsfeldern I					SoSe
8b2.2 Praktische Anwendungen in Berufsfeldern II					WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar, Hauptseminar, Projekt
Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
a) Obligatorisch: ---
b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im MA-KS SK

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	6 x 15 = 90 h
Vor- und Nachbereitung:	120 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	150 h
Gesamt:	360 h = 12 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- 8a: Schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)
- 8b1.1, 8b1.2, 8b2.1, 8b2.2:
Es sind eine kleine und eine große Leistung zu erbringen.
Große Leistungen (Alternativen):
 - 15-20-seitige Seminararbeit
 - Referat mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung
 - Projektpräsentation mit Dokumentation
 - PortfolioKleine Leistungen (Alternativen):
 - Protokoll
 - Datenanalyse
 - Bearbeitung von Aufgaben
 - Textdiskussion
 - Kurzreferat/ mündlicher Beitrag
 - Abschlusstest Maximal 75 Minuten
 - Mündliche Rücksprache (15 Minuten)

Die Modulnote errechnet sich aus der Gewichtung 1 : 2 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 3 Semestern absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Studierende des Studiengangs

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Modulbereichs: Freie Profilbildung	LP (nach ECTS): 14	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 9/1	Stand: WS 2013/14
Verantwortlich für den Modulbereich: Abhängig von der Modulwahl der/des Studierenden	Sekr.: N.N.	Email: N.N.	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Über den Modulbereich „Freie Profilbildung“ erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich gemäß ihrer Interessen und Neigungen fachbezogen oder außerfachlich zu ergänzend zu profilieren.

Der Modulbereich vermittelt:

Fachkompetenz – Methodenkompetenz – Systemkompetenz – Sozialkompetenz –
(Prozentuale Gewichtung durch Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n)

2. Inhalte

Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n

3. Modulbereichsbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Lehrveranstaltungen nach Wahl der/des Studierenden	Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n	Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n	14	W	WiSe / SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n
- b) Wünschenswert: Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n

6. Verwendbarkeit des Modulbereichs

Der Modulbereich deckt den freien Wahlbereich ab.

Die hier zu erwerbenden Leistungspunkte können in mehreren Modulen erbracht werden.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten),
Vor- und Nachbereitung,
Prüfungsvorbereitung und -form gemäß
Festlegung durch die/den
Modulverantwortliche/n

Gesamt: 420 h = 14 LP

8. Prüfung und Benotung des Modulbereichs

Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n.

9. Dauer des Modulbereichs

Der Modulbereich kann in 1 Semester absolviert werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt für Module aus dem Katalog der Freien Profilbildung der Fakultät I über QISPOS.

Die Anmeldung für andere Module erfolgt per Vordruck im Prüfungsamt beim zuständigen Prüfungsteam.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Berufsorientierendes Praktikum	LP (nach ECTS): 14	Kurzbezeichnung: MA-KS SK 9/2	Stand: WS 2013/14
Verantwortlich für das Modul: PD Dr. See-Young Cho	Sekr.: H 42	Email: seeyoung.cho@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Erwerb von Praxiserfahrungen in beruflich relevanten Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern und deren Reflexion unter fachwissenschaftlichen und professionsbezogenen Gesichtspunkten.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 25 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 25 % Sozialkompetenz 25 %

2. Inhalte

Erprobung von im Studium erworbenen bzw. angestrebten fachlichen, methodischen, sozialen und systembezogenen Kompetenzen in – unter kreativer Auslegung – fachbezogenen beruflichen Aufgaben und Tätigkeitsfeldern im In- oder Ausland. Exploration von Anwendungsfeldern des Fachstudiums.

3. Modulbereichsbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Praktikum	PR		14	WP	WiSe / SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Praktikum

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache § 11

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit des Moduls

Das Wahlpflichtmodul bietet Studierenden die Option, die Freie Profilbildung im Studienschwerpunkt berufsorientiert zu absolvieren.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 8 Wochen à 38,5 h = 308 h

Vor- und Nachbereitung: 16 h

Prüfungsvorbereitung + Modulprüfung: 90 h

Gesamt: 414 h = 14 LP

8. Prüfung und Benotung des Modulbereichs

Schriftliche Modulprüfung (14-seitiger Praktikumsbericht)

9. Dauer des Modulbereichs

Das Modul kann in 1 Semester in den Semesterferien abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Beschreibung der Masterarbeit (30 LP)

1. Anmeldung der Masterarbeit (vgl. § 13 PO)

Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit durch die/den Studierende/n bei der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung ist der erfolgreiche Abschluss von Modulen des Masterstudiengangs „Kommunikation und Sprache mit dem Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationswissenschaft“ im Umfang von mindestens 70 Leistungspunkten. Mit der Anmeldung muss ein Vorschlag für einen/eine Erst- und einen/eine Zweitprüfer/in eingereicht werden.

2. Qualifikationsziele (vgl. § 14 Abs. (1) und (3) PO)

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums und wird in der Regel im letzten Studiensemester angefertigt. Sie ist eine Prüfungsarbeit, zugleich aber auch zugleich Teil der wissenschaftlichen Ausbildung. In ihr soll die/der Studierende zeigen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung aus dem Masterstudiengang „Kommunikation und Sprache mit dem Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationswissenschaft“ selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Die Masterarbeit kann auch als Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der/des einzelnen Studierenden aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen nachvollziehbaren Kriterien deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

2. Themenstellung und Bearbeitungsfrist (vgl. § 14 Abs. (4) – (6) PO)

Das Thema stellt der/die gewählte Prüfer/in nach Beratung mit der/dem Studierenden. Ausgehändigt wird der/dem Studierenden das Thema von der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung. Die Frist zur Anfertigung der Masterarbeit umfasst sechs Monate, sie läuft vom Tag der Ausgabe des Themas an. Liegt ein wichtiger Grund vor, kann die/der Vorsitzende des zuständigen Prüfungsausschusses eine Fristverlängerung bis zu einem Monat, im Krankheitsfall bis zu drei Monaten gewähren. Über weitere Ausnahmeregelungen entscheidet der Prüfungsausschuss.

4. Formale Anforderungen an die Masterarbeit (vgl. § 14 Abs. (7) und (8) PO)

Die Masterarbeit soll den Umfang von 80 Seiten (Text ohne Anhänge) nicht überschreiten. Sie ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Prüferin / des Prüfers. Im Falle einer fremdsprachigen Bearbeitung des Themas muss eine deutschsprachige Zusammenfassung im Umfang von maximal zehn Seiten beigefügt werden.

Die Masterarbeit ist mit Seitenzahlen, einem Inhaltsverzeichnis und einem Verzeichnis der benutzten Quellen und Hilfsmittel zu versehen. Stellen der Arbeit, die fremden Werken wörtlich oder sinngemäß entnommen sind, müssen unter Angabe der Quellen gekennzeichnet sein. Am Schluss der Arbeit muss die/der Studierende schriftlich versichern, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst sowie keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt hat.

Zwei Exemplare der Masterarbeit sind bei der zuständigen Stelle der Universitätsverwaltung einzureichen.

5. Benotung der Masterarbeit (vgl. § 14 Abs. (9) und (10) PO)

Die Masterarbeit wird von beiden Prüferinnen/Prüfern schriftlich bewertet (Noten und Gutachten) und gemäß § 11 Abs. (1) AllgPO benotet.

Bei voneinander abweichender, jedoch von beiden Prüferinnen/Prüfern mindestens „ausreichend“ (4,0) lautender Beurteilung wird das arithmetische Mittel gebildet. Lautet eines der Urteile „nicht ausreichend“ (5,0), so legen die professoralen Mitglieder des zuständigen Prüfungsausschusses, ggf. unter Hinzuziehung einer/eines weiteren Prüferin/Prüfers, die endgültige Note der Masterarbeit fest.

Die Note wird der/dem Studierenden unverzüglich mitgeteilt und an die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung weiter geleitet.

6. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand für die Masterarbeit entspricht 900 h, für die 30 Leistungspunkte vergeben werden.